

## **Information zum Thema „Hochwasser“**

In den Monaten Dezember bis Februar ist in Melsungen immer wieder mit Hochwasser der Fulda zu rechnen. Die Höhen und damit auch die Folgen sind sehr unterschiedlich. Beim Jahrhunderthochwasser (Januar 1995) wurde am Pegel Melsungen ein Höchstwasserstand von 4,20 m gemessen, im Januar 2003 dagegen ein Wasserstand von 3,58 m.

Viele Anlieger haben als Folge des Jahrhunderthochwassers Schutzvorkehrungen auf ihren Grundstücken und an ihren Gebäuden getroffen (Rückschlagventile im Kanalhausanschluss, Vorrichtungen zum Verschießen/Abdichten von Kellerfenstern oder Türen, Bevorraten von Sandsäcken, abwaschbare Fußbödenbeläge in hochwassergefährdeten Räumen usw.). Jeder sollte kritisch überprüfen, ob diese Maßnahmen für ihn ausreichend und vor allem noch funktionstüchtig sind.

Im folgenden gebe ich einige grundsätzliche Informationen, die den alteingesessenen Melsungern bekannt, für Neubürger sicherlich von großem Interesse sind:

1. Informationen über die erwartete Höhe eines Hochwassers und den voraussichtlichen Zeitpunkt seines Höchststandes erhalten Sie bei dem städtischen **Ordnungsamt** (**Tel.: 708-170**). Sollte mit dieser Telefonnummer kein städtischer Mitarbeiter erreichbar sein, können Sie die Angaben bei der Polizeistation Melsungen unter der Tel.Nr.: 70890 erfragen.
2. Wird ein Hochwasser mit einer Höhe von 2,90 m und mehr erwartet, warnen städtische Mitarbeiter oder Hilfskräfte (Feuerwehr, Polizei) die Anlieger der gefährdeten Straßenzüge mit Lautsprecherdurchsagen.
3. Wird ein Hochwasser voraussichtlich einen Höchststand erreichen, der Ihre Schutzvorkehrungen übertrifft, erhalten Sie bei Bedarf Sandsäcke im Feuerwehrstützpunkt, Sandstraße 21, Melsungen, und bei dem Technischen Hilfswerk, Amtsgasse 1, Melsungen.  
Die Sandsäcke sind noch zu füllen. Hierzu kann Sand der städtischen Spielplätze (z.B. Am Sand, Uzaragarten(Eisfeld), Sonnenhang/Brauereiweg, Oberes Bachfeld, Kellerwaldstraße) benutzt werden.
4. Ärztliche und sonstige Hilfe erhalten Sie unter der **Notrufnummer: 112**

5. Bei Hochwassergefahr parken Sie bitte kein Fahrzeug in den gefährdeten Bezirken (z.B. Promenade, Am Bitzen, Parkplatz Sand, Sandstraße, Schlachthofstraße usw.).
6. Beachten Sie bitte unbedingt die aufgestellten Hinweis- und Sperrzeichen sowie die geänderte Verkehrsführung in den vom Hochwasser betroffenen Straßenzügen. Befahren Sie bitte nur in äußersten Notfällen gesperrte Straßen! Sie gefährden damit sowohl sich selbst als auch die Anlieger.
7. Nach Rückgang des Hochwassers können Sie bei überfluteten Räumen und dergleichen direkt bei der Feuerwehr (Tel.: 50051) oder dem Technischen Hilfswerk, Melsungen, (Tel.: 4136) Hilfe oder Gerätschaften anfordern.

Melsungen, 24. Juli 2003

Der Bürgermeister  
als Ordnungsbehörde



Karl-Heinz Dietzel  
Bürgermeister